

## Empfehlungen Unterstützungsleistungen für Schutzbedürftige mit Status S

Am 12. März 2022 hat der Bundesrat den Status S für Schutzbedürftige aus der Ukraine definitiv eingeführt. Personen mit dem Status S dürfen unverzüglich einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Der Bundesrat erlaubt auch die selbständige Erwerbstätigkeit. Vgl. dazu: <https://www.zh.ch/de/migration-integration/ukrainehilfe/schutzstatus-s.html>. Der Status S orientiert sich gemäss dem Info-Bulletin Ukraine-Hilfe des Kantonalen Sozialamtes vom 4. März 2022 an den Regelungen, die für asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen gelten. Dementsprechend werden von der SoKo für Schutzbedürftige mit Status S die folgenden Ansätze basierend auf der kantonalen Asylfürsorgeverordnung (AfV) empfohlen:

### 1 Geldleistungen für den Lebensunterhalt:

Die Ansätze basieren auf den Empfehlungen der Sozialkonferenz zu den Geldleistungen für vorläufig aufgenommene Ausländer/-innen (VA-A) mit Aufenthaltsstatus F und für Asylsuchende (AS) mit Aufenthaltsstatus N.

<b>Schutzbedürftige Status S</b>			
<b>Haushaltsgrösse</b>	<b>Pauschal pro Monat</b>	<b>Pauschal pro Person</b>	<b>Kollektivunterkünfte ohne Vollpension<sup>1</sup></b>
1 P.-HH	Fr. 704	Fr. 704	Fr. 503
2 P.-HH	Fr. 1'077	Fr. 539	Fr. 1'005
3 P.-HH	Fr. 1'309	Fr. 436	Fr. 1'221
4 P.-HH	Fr. 1'507	Fr. 377	Fr. 1'406
5 P.-HH	Fr. 1'704	Fr. 341	Fr. 1'590
Pro weitere Person		Fr. 143	Fr. 133

<sup>1</sup>In Kollektivunterkünften werden z.B. Bad, WC und Küche gemeinschaftlich genutzt. Für Einzelpersonen gilt der Ansatz 1 P. in 2PHH. Sind im Mietvertrag Energiekosten enthalten, reduzieren sich die Geldleistungen um 4.7%, Radio- und Fernsehgebühren, 1%, Abfallgebühren, 1%. Je nach Konstellation und unterschiedlichen Angeboten in den Kollektivunterkünften sind weitere Positionen und Richtgrössen des SKOS-Warenkorbs anzupassen.

**Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahre:  
Fr. 539/Monat**

**erwachsene Einzelperson in Wohngemeinschaft:  
Fr. 437/Monat**

	«Taschengeld» für Personen in Kollektivunterkünften mit Vollpension pro Tag (variabel je nach Sachleistungen) <sup>2</sup>
Erwachsene ab 18 Jahren	Fr. 9
Jugendliche ab 16 Jahren	Fr. 5
Oberstufe ab 13 Jahren	Fr. 4
Primarschule ab 7 Jahren	Fr. 3
Vorschule/Kindergarten	Fr. 2

<sup>2</sup>Die «Taschengeld»-Beträge für Personen in Kollektivunterkünften mit Vollpension berücksichtigen von der Berechnung her, dass keine Besserstellung zu Personen in Wohngemeinschaften und zu Familien in eigenen Haushalten oder Kollektivunterkünften ohne Vollpension entsteht.

Bezüglich weiterer Unterstützungsleistungen an Personen mit Status S wird grundsätzlich auf die Tätigkeitsschwerpunkte der Sozialkonferenz 2021-2024, die von der Mitgliederversammlung am 26. November 2020 verabschiedet wurden, verwiesen. Zudem wird unter Ziff. 2 und 3 beispielhaft aufgezeigt, wie mit situationsbedingten Leistungen (SIL), Integrationszulagen für Nichterwerbstätige (IZU) und dem Einkommensfreibetrag (EFB) umgegangen werden kann. Einige Gemeinden und Städte sowie Bezirkssozialkonferenzen kennen dazu eigene Empfehlungen oder Richtlinien. Die folgenden Ausführungen können von den Mitgliedern als Vorlage genutzt werden.

## 2 Situationsbedingte Leistungen (SIL)

### 2.1 Grundsätze

**Grundversorgende SIL** sind zu gewähren, wenn ein bestimmter Bedarf ausgewiesen ist. Sie müssen kostengünstig, einfach und zweckmässig sein.

**Fördernde SIL** zur Unterstützung des Hilfsprozesses, die das Erreichen einer bestimmten Zielsetzung unterstützen, müssen fachlich begründet und in einem angemessenen Verhältnis zum erzielten Nutzen sein.

Ziele:

- Persönliche Förderung und Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Förderung der Selbsthilfe und selbständigen Lebensführung
- Sicherung von subsidiären Leistungen
- Stabilisierung einer Einzelperson oder eines Familiensystems
- Verbesserung der Chancen auf berufliche Integration
- Soziale Integration, respektive Vermeidung von Desintegration

### 2.2 Integrationszulage für Nichterwerbstätige (IZU)

Pro Leistung	Schutzbedürftige Status S
5 bis 14 Std./Woche	Fr. 50
15 bis 28 Std./Woche	Fr. 100
29 bis 42 Std./Woche	Fr. 150

Eine angemässige Einschränkung für den Erhalt einer IZU besteht nicht. Auch Personen unter 16 Jahren können sich für ihre Integration engagieren.

## 3 Einkommensfreibetrag (EFB)

Anstellungsprozente (Basis 42 Std./Woche)	Stunden pro Woche	Schutzbedürftige Status S.
10-17	4.2 - 7.14	Fr. 50
18-30	12.6	Fr. 60
31-40	16.8	Fr. 80
41-50	21.0	Fr. 100
51-60	25.2	Fr. 120
61-70	29.4	Fr. 140
71-80	33.6	Fr. 160
81-90	37.8	Fr. 180
91-100	42.0	Fr. 200

**Kumuliert:** IZU + EFB pro Haushalt max. Fr. 425.

## 4 Unterbringung in Privathaushalten <sup>1</sup>

In der Bevölkerung ist die Solidarität mit den Flüchtlingen aus der Ukraine sehr gross. Viele Personen nehmen Flüchtlinge aus der Ukraine bei sich zu Hause auf oder stellen ihnen eine Unterkunft/Wohnung zur Verfügung.

An die Schutzbedürftigen mit Status S, die bei Gastgeber/innen wohnen, sollen dieselben Geldleistungen für den Lebensunterhalt, wie unter Ziffer 1 aufgeführt, ausbezahlt werden. Die Sozialkonferenz hat dazu ein Merkblatt zur Abgabe an die Gastgeber/innen erstellt (Anhang 1). In diesem ist festgehalten, welche Ausgabenpositionen die ausgerichteten Geldleistungen enthalten.

Als Grundsatz wird empfohlen, dass für vorübergehende Unterkunftslösungen bis zu 3 Monaten kein Entgelt an die Gastgeber/innen ausgerichtet wird. Eignet sich die Wohnform für einen längerfristigen Aufenthalt, soll ein ordentlicher Untermietvertrag (Muster, Anhang 2) zwischen den beherbergten Personen und den Gastgeber/innen abgeschlossen werden. Dabei sind die kommunalen Bestimmungen zur Festlegung des Mietzinses beizuziehen.

---

Auf der SoKo-Webseite, Ukraine-Hilfe-Unterseite: <https://www.zh-sozialkonferenz.ch/ukraine-hilfe/> ergänzt die SoKo laufend Informationen rund um den Status S und die Ukraine-Hilfe. U.a. sind dort auch Informationen der Fachstelle Integration bezüglich Integration zu finden.

---

Die Empfehlungen wurden im Auftrag des Vorstandes (Vorstandssitzung vom 16. März 2022) vom Leitenden Ausschuss erarbeitet und durch diesen am 21. März 2022 verabschiedet.

<sup>1</sup> Am 4. April 2022 durch den Leitenden Ausschuss ergänzt und verabschiedet